

würden und müßten immer zu neuen Ansprüchen an die Behörden führen. (S. C.)

## Zeitereignisse.

Der vereinigte Landtag wird gegen 14 Tage Osterferien halten, dann sich aber noch einmal versammeln, um seine Arbeiten bis gegen Ende Mai zum Schluß zu bringen.

Der Lauf der Eisenbahn von Berlin nach Görlitz soll in dem Spreethale fortgeführt werden, aber den Krümmungen dieses Flusses nicht überall folgen, sondern von Berlin aus auf Lübben, dann in einem Bogen nach Osten zu um den Spreewald herum, von Lübbenau auf Kottbus, daselbst an dem Flusse nach Spremberg, und nach der Ostseite desselben übergehend, nach ~~Leipzig~~ führen.

Am ~~12ten~~ 17ten März fand die 8te Konferenz in der neuenburger Angelegenheit statt; man sieht dieselbe als fast erledigt an, indem die Schweiz befriedigende Conzessionen gemacht hat. Sie wird die Souverainitätsrechte des Königs von Preußen vorläufig anerkennen, hofft jedoch, letzterer würde die Geldforderungen in etwas vermindern.

England und Frankreich haben gegen Oesterreich und Sardinien erklärt, daß sie einen Ausbruch offener Feindseligkeiten zwischen ihnen nicht dulden werden.

Seit einigen Tagen haben viele politische Verhaftungen in Paris und dessen Umgebung stattgefunden. Die Polizei soll eine geheime Gesellschaft entdeckt haben. Die Zahl der Verhafteten beträgt 40 bis 50, worunter mehrere Studenten und Professoren.

Von Husum nach Schleswig und Eckernförde soll ein für größere Schiffe fahrbarer Kanal zwischen Ost- und Nordsee angelegt werden, in dessen Zoll man sich einen neuen Sundzoll zu erschaffen hoffe. Man meint auf diese Weise Schleswig für alle Zufälligkeiten von Holstein gesondert und in jedem Falle eine schwer einnehmbare strategische Linie gewonnen zu haben. In den Herzogthümern rüsten sich Massen Auswanderungen.

In den Hafen von Konstantinopel liefen im Jahre 1856 im Ganzen 102 preuß. Schiffe ein. Ebenso viel gingen auch wieder aus.

New-York, 18. März. Am 12. März, Nachm. 4 Uhr, verließ der Personenzug zwischen Hamilton

und Toronto (Ober-Kanada) die letzte Stadt, um seinem traurigen Schicksale entgegen zu eilen. Die Strecke zwischen den angegebenen Stationen wird vom Des-Jardins-Kanal durchschnitten, über welchen eine eiserne Zugbrücke die Verbindung herstellt. Man vermutet nun, daß der kurz vorher über die Brücke passirte Zug von Hamilton durch seine Schwere den einen Theil niederdrückte, wodurch sich das lose aufliegende Ende in die Höhe richtete, also dem nächsten Zuge ein verderbenbringendes Hinderniß sein mußte. Er bestand aus 2 Personenzugwagen und einem der Lokomotive angehängten Packwagen. Mit ungehemmter Geschwindigkeit fuhr er auf die Brücke zu; die Maschine bekam sofort einen furchtbaren Stoß, richtete sich nach vorn senkrecht in die Höhe und stürzte endlich, den Pack- und die Personenzugwagen nach sich ziehend, 20 Fuß in den 18 Fuß tiefen und zur Zeit noch mit starkem Eis bedeckten Kanal hinab! Die Passagiere wurden auf 90 — 100 geschätzt, und von diesen verloren 63 Personen auf diese schaudererregende Art das Leben. Nur wenige konnten bis jetzt identifizirt werden; doch weiß man, daß die Gesellschaft aus Kanadiern, Amerikanern und Deutschen bestand. Die Gewalt des Sturzes muß, wie aus den gräßlichen Verstümmelungen der Leichen zu schließen ist, furchtbar gewesen sein; der eine Waggon war zu Dreiviertel durch das Eis hindurchgefallen, Decke unten und Boden oben, der andere stand dicht daneben, in die Höhe gerichtet und halb im Eise steckend, die Lokomotive mit dem Tender wurde 20 Fuß mehr seitwärts geschleudert und liegt jetzt gegen 25 Fuß unter der Oberfläche des Wassers.

## Provinzielles.

Für die Industrie-Ausstellung in Breslau ist jetzt constituirt: 1) Directorium: Geh. Berg- und Ober-Bergrath Steinbeck, Graf von Hoverden-Plenzen. 2) Vorstand: Baurath Studt, Choccoladenfabrikant Hipauf, Kunstmeister Heiber, Maschinenbaumeister Ernst Hoffmann, Kaufmann Gutstein, Oberbaumeister Müller, Kaufmann Neugebauer, Klemptnermeister Reuner sen., Glasermeister Stran. 3) Secretariat: v. Knobelsdorf, Dr. Elsner, Dr. Warbach, Lieut. Glaesner, Litterat Delsner, Dr. Thiel, Dr. Weis. Außerdem sind zur Unterstützung des Unternehmens noch mehrere bedeutende Personen beigetreten.